Den Faktenfinger in die Wunde gelegt

Alle haben die Hoffnung dass es nicht kommt, aber es war wohl zu erwarten, dass die Grundsteuern und geringfügiger die Gewerbesteuern mancherorts extrem erhöht werden.

Das melden mehrere Tageszeitungen in Baden-Württemberg.

Das Eigentliche Problem, was unverständlicher weis nicht ausgesprochen wird, ist der Personal-Kosten-Block, welcher sich in den Städten und Gemeinden innerhalb der letzten 5 – 10 Jahren verdoppelt hat.

Nun stehen die Kommunen am Scheideweg, denn die Kosten sind so angewachsen, dass schon die Tarif- und Leistungserhöhungen sich extrem auf die Haushalte auswirken und auf lange Sicht nicht mehr durch Erträge zu decken sind.

Und wir kommen aus über 10 wirtschaftlich guten Jahren, das nicht so bleiben wird.

Wir sehen in unserem Faktencheck in Form von einer Personalausgaben- und Ertrags-Darstellung, den Beweis für unsere Befürchtungen.

Diese Zahlen und Statistiken zeigen in allen Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg das gleiche Verhalten und es kommt immer dasselbe Ergebnis heraus.

Die Personalkosten steigen kontinuierlich an

Die Erträge nehmen kontinuierlich ab

Diese Fakten werden sich auf unsere Städte und Gemeinden katastrophal auswirken.

Entweder werden die Steuern jährlich erhöht, oder Kindergartengebühren werden exorbitant steigen. Nicht zu verschweigen, dass man auch an den Freiwilligkeitsleistungen einsparen wird. ( Schwimmbäder, Büchereinen, usw. )

Es ist noch nicht zu spät – Jetzt müssen wir gemeinsam, die Verwaltungen der Städte und Gemeinden mit ihren Vertretern in den Stadt- und Gemeinderäten die Politik auffordern, sich der Sache an zu nehmen.

Sonst wird der Finanzminister in ein paar Jahren gezwungen sein, nicht nur die Schulden von ein paar Städte in den Bundeshaushalt zu übernehmen, sondern die aller Kommunen.